

Abdichten gegen das Eindringen von Regenwasser bei JANUS 250

1. An den vier Dachecken muß der Auslauf der Dachrinne in die Regenleiste mit "Bostik 212" gut eingestrichen werden. Hierauf ist aus "Terostat ungeformt, Typ 7" ein Pfropfen zu bilden und in die Ecke fest einzudrücken. Das Ganze muß mit "Bostik 212" überstrichen werden, ebenso die Fuge zwischen vorderer und hinterer Regenleiste und dem Dach, wenn nötig auch eventuelle Fugen innerhalb der seitlichen Regenrinnen.
2. Die an der Karosserie befestigten Türscharniere sind zwar innen angeschweißt, aber außen nur mit Zinn gegen die Außenhaut abgedichtet. Diese Verzinnung bekommt Risse, durch welche Wasser eindringt. Die Gummikappen, welche über die aus der Karosserie kommenden Scharnierhälften gesteckt sind, müssen nachträglich wie folgt festgeklebt werden:
 - a) Gummikappe umstülpen, mit "Bostik 512" an der Berührungsfläche mit der Karosserie bestreichen und trocknen lassen.
 - b) Die Berührungsfläche um das Scharnier an der Karosserie mit "Bostik 512" bestreichen und die vorgetrocknete Gummikappe sofort in ihre gewünschte Lage bringen. Mit den Fingern ist die Kappe noch etwas anzudrücken.
3. Die senkrechten Streben zwischen den großen Seitenfenstern und den Ausstellfenstern müssen an den oberen und unteren Berührungspunkten mit der Karosserie dicht sein. Ist dieses nicht der Fall, muß (auch unter den Gummieinfassungen) mit "Terostat ungeformt, Typ 7" abgedichtet werden.
4. Die großen Seitenfenster müssen an der unteren Längskante und an den beiden Seitenkanten von unten ca. 10 cm hoch mit "Bostik 512" eingekittet sein. Der Kitt soll nur die aufstehende Kante der Scheibe, nicht die Seitenflächen berühren. Kitt zwischen Scheibenfläche und Gummieinfassung läßt den Gummi nicht richtig anpressen. In besonderen Fällen wird es nötig sein, auch die Gummidichtung an dem Blechrahmen anzukleben.
5. Bei den Ausstellfenstern wird durch gutes Anliegen der Scheiben am Gummiprofil alles erreicht. Man prüft mit einem zwischen Scheibe und Gummi gelegten Papierstreifen rundherum, wo ein schlechter Anlagepunkt oder ein Spalt ist. Auf der Scharnierseite kann die Scheibe dadurch näher an den Gummi gebracht werden, daß zwischen Scharnier und Scheibe entsprechend viele Gummischeiben 1286z16-0 gelegt werden. Am übrigen Umfang kann man durch vorsichtiges nach außen Klopfen des Steges, auf welchem die Gummieinfassung ruht, abhelfen. Ausstellfenster ohne Verstärkungsschiene aus Metall (1751z290-3) sind nachträglich damit zu versehen. Scheibe abnehmen, Schiene der Länge nach von oben nach unten aufschieben. Beschädigte Profilmgummi sind zu ersetzen und mit "Bostik 512" einzukleben. Gummi einstreichen und antrocknen lassen. Karosserie einstreichen und Gummi sofort einsetzen.
6. Entsteht ein Spalt am Einfassungsgummi der Türscheiben, wird dieser mit "Bostik 512" verkittet. Der weiße Füllgummi muß gleichmäßig im Rahmengummi liegen. Er darf nicht durch zerren stellenweise dünner sein. Hohlstellen zwischen Einfassungsgummi und der Tür können mit "Terostat ungeformt, Typ 7" ausgefüllt werden.

Achtung ! Nur gewissenhafte Arbeit garantiert den Erfolg. Je feiner der Spalt, desto besser kriecht das Wasser.

3.7.1958